



Mittwoch, 18. Mai 2022

Rübenfax

09/2022

Witterung

Die erste Hitzewelle erreicht uns in diesen Tagen. Sommergewitter bringen zum Wochenende hin wieder etwas Abkühlung.

Pflanzenschutz

Witterungsbedingt kann man den Rüben derzeit sprichwörtlich beim Wachsen zusehen. Der Abstand zwischen den Reihen wird von Tag zu Tag geringer. Sollten also noch Herbizidmaßnahmen anstehen, so sind diese baldmöglichst abzuschließen. In Summe sind nach Faustformel zur Unterdrückung von Spätverunkrautung 4 – 5 Liter „Bodenmittel“ notwendig. Vor allem bei etwas lückigeren Beständen sollte der höhere Wert angestrebt werden. Unterstützung bringen auch Präparate wie Spectrum/Tanaris oder Venzar.

Auch Disteln können jetzt bekämpft werden. Der Abstand zur NAK sollte wenigstens 4 - 5 Tage betragen und die ersten Disteln eine Wuchshöhe von 10 – 15 cm erreicht haben. Der Zusatz von Öl mit 0,5 – 1,0 l/ha bei der Solomaßnahme erhöht die Wirkungssicherheit.

Insektenmonitoring

Auf den Standorten des Insektenmonitorings ist ein weiterer Anstieg des Befalls festgestellt worden. Vor allem die Schwarze Bohnenlaus ist zu finden, allerdings ist nach aktuellem Stand erst in wenigen Fällen die Schadschwelle von 30 % befallener Pflanzen mit Koloniebildung überschritten. Zusätzlich nehmen die Funde von Marienkäfern oder deren Larven zu. Bei Befallsüberschreitung kann ggf. eine Randbehandlung ausreichen.

Eine reguläre Zulassung gegen Blattläuse kann das Produkt Teppeki (140 g/ha) aufweisen. Allerdings wurde für weitere Produkte eine befristete Notfallzulassung erlassen. Diese sind vorzugsweise das etwas nützlingsfreundlichere Pirimor G (0,3 kg/ha), oder die Acetamiprid-haltigen Produkte Mospilan (250 g/ha) bzw. Carnadine (0,25 l/ha). Für den biologischen Anbau wurde NeemAzal-T/S (2,5 l/ha) zugelassen. Verwenden Sie **KEINE Pyrethroide** (Karate, Karis,...)! Pyrethroide führen durch die Fraß- und Kontaktwirkung dazu, dass Marienkäferlarven getroffen werden, aber die versteckt (Blattunterseite) sitzenden Läuse werden nicht erfasst.

EUF-Rabatt sichern

Bei Anmeldung bis 29. Mai 2022 können Sie sich noch den EUF-Rabatt von 2 € ja Probe sichern. Alternativ erhalten Sie diese 2 € Rabatt bei Anmeldung von mehr als 10 Proben. Mit der EUF-Untersuchung erhalten Sie frühzeitig die Düngeempfehlung für 2023 und können Ihren Nährstoffbedarf darauf ausrichten. Zudem erfüllen Sie damit einen Teil der Auflagen zur Düngung in den "roten Gebieten". Die Probenanmeldung ist im Südzucker-Rohstoffportal unter BGD > Feldfrüchte > neue Probe anmelden möglich.

Kontrahierung für Anbau 2023

Bis 3. Juni 2023 können Sie im Südzucker-Rohstoffportal den Zuckerrübenliefervertrag 2023 abschließen. Informationen hierzu sowie zur Rübenabrechnung 2021 erhalten Sie auf den Kontrahierungsveranstaltungen in Ihrer Nähe. Einladung und Termine finden Sie ebenfalls im Rohstoffportal. Im Anschluss können Sie die Frühbestellung des Rübensaatgutes durchführen. Hierfür bleibt es bei den Sorten des Empfehlungsblatts im Winter, weil keine neueren Erkenntnisse bezüglich Ertrag und Zuckergehalt vorliegen. Achten Sie weiterhin auf die Blattgesundheit.

Die nächste Aktualisierung erfolgt voraussichtlich am 1. Juni.